

# Angel wings

Von Ami-Li

Von Ami Li Misaki

Vorwort: Diese Geschichte ist eine Kurzgeschichte. Durch eine Blitzidee ist sie mehr oder weniger entstanden. Alles ist natürlich erfunden. Ich weiß, dass es schwer ist eine Story zu schreiben in der Musik vorkommt. Wenn es schöne Musik sein soll, kann man meistens nur schreiben, dass sie schön ist oder himmlisch klingt. Deswegen wird hier die Phantasie extra angeregt. ^\_~

Zeichenerklärung:

"..." = Jemand spricht

~ kursiv ~ = Flashback

~\*~ Angel wings ~\*~

~ Ich stehe im Türrahmen. Im Zimmer befindet sich eine kleine Couch mit Tisch und ein Klavier. Meine Mutter hat darauf oft gespielt. Wie gut sie das konnte. Ich würde ihr gern noch einmal beim Spielen zuhören. Ihre Finger flogen förmlich über die Tasten. Wenn sie spielte war sie in ihrem Element. Mein Vater erzählte mir einmal, dass sie dann aussah wie ein Engel. Ein zufriedenes Lächeln machte sich auf ihren Lippen breit und es schien als würden Engelsflügel aus ihrem Rücken ragen.

Die Menschen haben ihr gerne zugehört. Sie war berühmt und glücklich. Sie hatte einen wunderbaren Mann und mich - ihre Tochter. Ich glaube immer noch, dass sie das Klavierspielen mehr geliebt hat als uns, aber eigentlich ist es mir egal, denn sie war

immer für mich da. Zumindest meinte mein Vater das. Ich kenne meine Mutter ja kaum. Ich war noch ein kleines Kind als sie starb. Ich habe es nicht wirklich mitbekommen, ich war einfach noch zu jung. Aber ich erinnere mich noch gut an ihr Spiel. An das Lied, das sie selbst komponiert hat. Nur für mich.

Nie hat es jemand anders gehört. Nie. Es wird auch nie jemandem zu Ohren kommen. Meine Eltern sind beide sehr musikalisch. Ich selbst gehe auf eine Musikschule, aber im Grunde kann ich nichts. Noch nicht mal ein Instrument spielen! Ich lerne und lerne, aber ich schaffe es nicht. Meine Lehrer haben mir geraten auf eine andere Schule zu gehen. Ich sei begabt - ohne Zweifel - aber nicht in musikalischer Hinsicht. Auch wenn es vielleicht dumm klingt, ich liebe die Musik! Ich will doch nur auch so gut Klavier spielen können.

Ich setze mich auf den Schemel. Die elfenbeinfarbenen Tasten sehen noch wie neu aus, obwohl sie mehr als 20 Jahre alt sind. Es klingt noch sehr gut. Ich fange an irgendetwas vor mich her zu klimpern. Wie ein kleines Kind das gerade etwas entdeckt hat. Ich höre nicht richtig hin, sondern spiele einfach. Ich versuche mich an das Lied meiner Mutter zu erinnern.

Welche Tasten sie wohl gedrückt hat? In meinem Kopf spielt sich das Lied immer und immer wieder ab. Ich schließe die Augen und nur verschwommen höre ich einzelne Töne. Meine Erinnerungen werden schärfer. Ich sehe meine Mutter genau auf diesem Schemel sitzen. Sie trägt ein weißes Kleid, knielang. Ihre braunen, langen Haare sind hochgesteckt. Ich sitze neben ihr. Sie spielt das Lied... Es heißt... "Angel wings".

Ich schrecke auf. Die Stimme meiner Mutter immer noch klar und deutlich in meinem Kopf. Mein Vater legt plötzlich seine Hand auf meine Schulter. Er lächelt und zugleich sieht er vollkommen erstaunt aus. "Ich wusste, dass du das Talent deiner Mutter hast."  
~

Ohne es zu merken habe ich damals das von meiner Mutter für mich komponierte Lied gespielt... Und dadurch habe ich die Liebe zum Klavier spielen entdeckt. Meine Lehrer waren begeistert als ich ihnen das Lied vorgespielt habe.

Und heute... Jetzt... Jetzt stehe ich hinter dem Vorhang. Gleich gebe ich ein Solokonzert. Meine Nervosität lässt langsam nach, denn ich weiß, dass ich auf dem Schemel nicht alleine sitzen werde... Meine Mutter sitzt mit ihren weißen

Engelsflügeln neben mir und wacht über mich...

~\*~ Ende ~\*~